

Die Internationale **Buchmesse Frankfurt** findet dieses Jahr **vom 16. bis 20. Oktober** statt und der Nationalstand **CZECHIA (Halle 4.1, D76)**, welcher mit Unterstützung und im Auftrag des Kulturministeriums der Tschechischen Republik von der Mährischen Landesbibliothek Brunn realisiert wird, darf auch in diesem Jahr nicht fehlen. Er präsentiert die tschechische Literatur mit einer Auswahl **aktueller Publikationen und deren Übersetzungen in Weltsprachen, insbesondere ins Deutsche**.

Am Stand werden auch Publikationen vorgestellt, die mit dem **Magnesia Litera Preis, dem Golden Ribbon Preis und dem Preis für die schönsten tschechischen Bücher des Jahres**, ein vom Kulturministerium der Tschechischen Republik und vom Denkmal des nationalen Schrifttums organisierten Wettbewerbs, ausgezeichnet wurden. Die Besucher können auch **die Milan-Kundera-Bibliothek** in Brunn kennen lernen, einen der meistübersetzten AutorInnen der tschechischen Literatur weltweit. **29 Verlage** werden auf einer Fläche von einhundertzwanzig Quadratmetern Neuheiten der zeitgenössischen tschechischen Prosa, Poesie, Comics, Kinder- und Jugendliteratur und Essayistik vorstellen. **Das Tschechische Literaturzentrum**, eine Sektion der Mährischen Landesbibliothek (MZK), hat die Teilnahme von neunzehn dieser Verlage unterstützt. Ein weiterer Verlag und drei Druckereien aus der Tschechischen Republik stellen unabhängig voneinander auf dem Frankfurter Messegelände aus.

**In zwei Jahren, im Oktober 2026, wird die Tschechische Republik (CZECHIA) Ehrengast auf der Frankfurter Buchmesse sein.** In diesem Zusammenhang finden auf der Messe eine Reihe von Arbeitstreffen zwischen Vertretern des Kulturministeriums der Tschechischen Republik (u. a. dem stellvertretenden Kulturminister **Ondřej Chrást** und dem leitenden Direktor der Abteilung für lebende Kunst **Milan Němeček**), der Mährischen Bibliothek (u. a. Generaldirektor **Prof. Tomáš Kubíček**), dem Team GoH FBM 2026 CZECHIA und dem Team des Tschechischen Literaturzentrums statt. Auch LiteraturagentInnen, VerlegerInnen und ÜbersetzerInnen werden am Nationalstand Meetings abhalten.

Im Rahmen des Literaturfestivals BOOKFEST in Frankfurt am Main wird **Petr Borkovec am 18. Oktober in der Buchhandlung Weltenleser und am 19. Oktober am Nationalstand CZECHIA** den Kurzgeschichtenband *Sebrat klacek* (Fra, 2022) auf Deutsch mit der Übersetzerin Lena Dorn (*Den Stock aufheben*; Edition Korrespondenzen, 2024) im Gespräch mit dem Publizisten Mirko Schwanitz vorstellen. Das Buch wurde für die diesjährige „Hot List“ der unabhängigen deutschsprachigen Verlage nominiert.

**Am 18. Oktober wird der Dichter Petr Hruška seine Sammlung *Spatřil jsem svou tvář* (Host, 2022) vorstellen**, die von Joshua Mensch (*I Caught Sight of My Face*; Kulturalis, 2024) ins Englische übersetzt wurde. Das Buch wurde von Kulturalis veröffentlicht, einem in diesem Jahr von der Universal Art Group (UAG) gegründeten Verlag mit Sitz in London, der sich auf Bücher über Kunst, Poesie und Belletristik spezialisiert hat. Die Veranstaltung wird von Jan Zikmund vom Tschechischen Literarischen Zentrum moderiert.

Der Schriftsteller **Vratislav Maňák** stellt am **19. Oktober** im Rahmen des Festivals LiteraturBahnhof im Haus des Buches, Frankfurt am Main, im Gespräch mit der Radiomoderatorin Hadwig Fertsch-Röver seine Sammlung von sechs allegorischen Kurzgeschichten *Smrt staré Maši* (Host, 2022) vor, die von Lena Dorn (*Der Tod der alten Jungfrau*; Karl Rauch Verlag, 2023) ins Deutsche übersetzt wurden. Der deutsche Schauspieler Stephan Wolf-Schönburg wird einige der Geschichten in Übersetzung lesen.

**Vratislav Maňák** wird außerdem am **19. Oktober am Nationalstand CZECHIA mit Martin Krafl**, dem Direktor des Tschechischen Literaturzentrums, **über das Leben der LGBT+ Community** in

Mitteleuropa im neurotischen Kulturraum zwischen Mainz, Moldau und Donau und die Literatur, die sie beeinflusst, sprechen.

Die Buchmesse wird von einer Reihe weiterer Autorinnen und Autoren besucht, darunter die Schriftstellerin **Radka Denemarková** und der Autor **Marek Toman**. Letzterer wird zusammen mit der Literaturkritikerin **Kamila Drahoňovská** Gast einer Debatte über tschechische und tschechoslowakische Kinder- und Jugendliteratur bei Stage International sein, die am 18. Oktober vom spanisch-amerikanischen Schriftsteller und Übersetzer Lawrence Schimel moderiert wird.

Am 18. Oktober findet auf der prestigeträchtigen Bühne des Frankfurt Pavilons im Rahmen der Buchmesse eine **Debatte mit dem Titel *Der Roman und Europa*** statt: Warum sind die Romane von Milan Kundera immer noch ein Erfolg bei LeserInnen aus aller Welt? Wie sieht der europäische Roman heute aus? Trägt er starke soziale Inhalte und Unruhe in sich? Und wird er auch als solcher gelesen? Diese Fragen werden vom slowenischen Schriftsteller **Aleš Šteger**, dem Direktor der Frankfurter Buchmesse **Juergen Boos** und dem Literaturprofessor **Tomáš Kubíček** (Mährische Landesbibliothek - Milan-Kundera-Bibliothek) gesucht.

Das Tschechische Literaturzentrum nimmt an einem professionellen Programm mit KollegInnen des **CELA-Projekts** teil, das darauf abzielt, aufstrebende AutorInnen und ÜbersetzerInnen auszubilden, zu vernetzen und auf dem europäischen Literaturmarkt bekannt zu machen. Das Projekt wird durch das EU-Programm Kreatives Europa finanziert. Am tschechischen Nationalstand findet am Donnerstag, den 17. Oktober, eine **Debatte zum Thema „ÜbersetzerInnen als literarische Profis“** statt, bei der die beiden aufstrebenden italienischen ÜbersetzerInnen **Monika Štefková** (Tschechische Republik) und **Mateusz Kłodecki** (Polen) über die Rolle des Übersetzers und ihre eigenen Erfahrungen während ihrer Teilnahme am CELA-Projekt sprechen werden. Moderiert wird die Diskussion von Michala Čičvácová vom Tschechischen Literaturzentrum und Kim van Kaam vom Wintertuin Literary Production House in den Niederlanden.

Der Nationalstand der Tschechischen Republik wird außerdem von **15 jungen Talenten aus zehn europäischen Ländern** (Armenien, Georgien, Kasachstan, Moldau, Polen, Rumänien, Slowakei, Tschechische Republik, Ukraine und Ungarn) besucht. Die Tschechische Republik wird durch Barbora Baronová vom wo-men Verlag vertreten. Die Teilnehmenden des Messe-Stipendienprogramms für Fachleute werden tschechische VerlegerInnen und LiteraturagentInnen treffen. Außerdem wird ihnen die Prager Buchmesse, einschließlich des *Central and East European Book Market 2025*, von deren Direktor Radovan Auer vorgestellt.

In diesem Jahr befindet sich zum ersten Mal das **Game Business Centre** auf der Frankfurter Buchmesse. Darin werden acht europäische Studios aus fünf verschiedenen Ländern vertreten sein. **Das unabhängige Prager Spielestudio Charles Games** wird unter ihnen sein. Es konzentriert sich auf Spiele mit gesellschaftlichen Aspekten. Sein Ziel ist es, die Grenzen der Spieleerzählungen zu erweitern und die Themen, die Spiele behandeln können, zu vertiefen.

Die diesjährige tschechische Präsentation während der Messewoche sollte von einer Ausstellung im **Deutschen Architekturmuseum DAM** in Frankfurt am Main begleitet werden, in deren Mittelpunkt die Publikation "**Die Stadt für alle - Handbuch für angehende Stadtplanerinnen und Stadtplaner**" von **Osamu Okamura, David Böhm und Jiří Franta** steht. Auf dem tschechischen Markt wurde das Buch im Jahr 2020 vom Verlag Labyrinth veröffentlicht, auf dem deutschen Markt zwei Jahre später vom Karl Rauch Verlag. Aufgrund der Verlängerung des laufenden Umbaus des Museums wird die Ausstellung erst **im späten Frühjahr 2025** realisiert werden.